

# Off C urse

Das Magazin für Mitglieder, Gäste und Freunde des Allgauer Golf- und Landclubs Ottobeuren

**Vorschau auf  
das Golfjahr 2015**

**Warum Aerifizieren  
so wichtig ist**

**HIO-Fitting ist neuer  
Kooperationspartner**



**← ABSCHLAG**

**← KURZPLATZ**

**← PUTTING GRÜN**



**Liebe Mitglieder des Allgäuer Golf- & Landclubs,**

unser Allgäuer Golf- & Landclub geht nun in sein 31. Jahr und ich hoffe mit Ihnen, dass es ein gutes Jahr für uns wird. Es freut mich sehr, dass wir Ihnen zum Beginn des neuen Golf Jahres unser Mitgliedermagazin „Off Course“ mit viel Informationen bieten können. Ein herzliches Dankeschön an unser Mitglied Stephan Schöttl für seinen großen Einsatz und Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Zuerst möchte ich unseren neuen Wirt Wei-tschuan Yu mit seinem jungen Team ganz herzlich begrüßen und ihm viel Erfolg wünschen. Ich bin überzeugt, dass die jungen Leute sehr bemüht sind, den Ansprüchen unserer Mitglieder und Gästen gerecht zu werden.

Dass die Mitgliederversammlung 2015 hervorragend besucht war und wieder harmonisch verlaufen ist, hat mich sehr gefreut. Vor allem, weil die Diskussionspunkte alle sehr sachlich und fair waren. Wie ich in meinem Jahresbericht ausgeführt habe, haben wir im vergangenen Jahr sehr viel investieren müssen, um Ihnen die besten Bedingungen für unseren schönen Sport zu bieten. Was ich besonders hervorheben möchte, ist dass wir dies ohne Belastung unserer Mitglieder geschafft haben.

Für das Golf Jahr 2015 haben wir uns vom Vorstand und Beirat vorgenommen, unseren schönen Platz und das Umfeld unseres Clubhauses noch weiter zu verbessern. Es würde mich besonders freuen, wenn Sie uns mit Optimismus und gutem Willen begleiten. So honorieren Sie unseren Einsatz. Sollte es trotzdem Anlass zu Beschwerden geben, dann wenden Sie sich gerne an uns, denn wir wollen unser Club Motto befolgen:

**„Golf spielen unter Freunden.“**

Ich wünsche Ihnen im Namen des Vorstandes, des Beirates und aller Mitarbeiter auch in 2015 immer ein schönes Spiel und viel Gesundheit.

Freuen Sie sich wieder auf schöne Golfrunden unter Freunden.

Ihr

*Horst Klüpfel*

## Der Golfclub Ottobeuren „gefällt mir!“

Der Allgäuer Golf- und Landclub Ottobeuren ist seit Kurzem auch im sozialen Netzwerk Facebook vertreten.

Unter [www.facebook.com/golfottobeuren](http://www.facebook.com/golfottobeuren) gibt es dort Fotos, Wissenswertes und alle wichtigen Infos rund um unseren Club. Besucher der Seite können sich mit Kommentaren am Geschehen beteiligen. Gäste des Clubs können Bewertungen hinterlassen. Natürlich bleibt auch die bisherige Homepage ([www.golfclub-ottobeuren.de](http://www.golfclub-ottobeuren.de)) erhalten. Dort gibt es auch weiterhin den gewohnten Service.



## Impressum

**Herausgeber:**

Allgäuer- Golf und Landclub Ottobeuren  
Hofgut Boschach  
87724 Ottobeuren

**Redaktion, Grafik, Satz**

Stephan Schöttl

**Fotos:**

Cover Motiv: Stephan Schöttl, weitere Fotos  
Stephan Schöttl, Allgäuer Golf- & Landclub,  
Kohlruß Stahlbau, Hole in One Fitting.



**Wir machen Druck.de**  
**Sie sparen, wir drucken!**



# Auf in die neue Saison!

## Über gute Vorsätze und smarte Ziele

Kennen Sie das? Jedes Jahr am Silvesterabend. Mit dem Rauchen aufhören, mehr Fitness, weniger Schokolade, mehr Zeit für die Freunde. Und was bleibt von solchen Vorsätzen? Zwei Wochen später schon sind die meisten Vorsätze schon wieder vergessen. Und wie ist das zu Beginn einer neuen Golfsaison? Es gibt wohl kaum einen Golfer, der nicht mit besonderen Vorsätzen oder Zielen in das neue Jahr startet. Endlich ein einstelliges Handicap. Zum ersten Mal einen Preis bei einem Turnier abräumen. Eine Runde unter Par. Mindestens jede Woche einmal gemeinsam mit den Freunden auf die Runde. Regelmäßiges Training auf der Driving Range. Gute Vorsätze gibt es auch hier viele. Aber egal, was wir uns vorgenommen haben, eines sollte auch in Zukunft immer an erster Stelle stehen: der Spaß am Golfsport!

Und daher sollte das mit den Zielen auch mehr als Spaß gesehen werden. Beispielsweise so: Notieren Sie sich Fortschritte und Erfolge – und sind sie noch so klein – in einem kleinen Notizbuch oder im Smartphone. Jeder, wie er mag. Wer einen seiner Vorsätze erfüllt, darf sich selbst belohnen. Zum Beispiel mit einem neuen Wedge oder einem besonderen Essen im Clubrestaurant.

Im Projektmanagement werden Ziele oft nach den SMART-Regeln aufgestellt. S wie spezifisch, M wie messbar, A wie aktionsorientiert, R wie realistisch und T wie terminiert.

Ich habe mir im vergangenen Jahr ehrgeizige Ziele gesetzt. Das mit dem Handicap hat nicht ganz geklappt, aber immerhin stand ich wesentlich öfter auf dem Platz als noch in der Saison zuvor. Es hilft, seine Ziele zu kommunizieren. Der Druck steigt dadurch natürlich, aber andererseits hilft das auch dabei, den inneren Schweinehund zu überwinden und vielleicht auch mal bei schlechtem Wetter auf den Platz zu gehen.

Für diese Saison habe ich mir vorgenommen, das Golfen noch mehr zu genießen, alle Herausforderungen mit der nötigen Ruhe anzunehmen und dabei das Resultat zu akzeptieren, egal wie gut oder schlecht es sein mag. Vielleicht ist das ja auch ein Vorsatz für Sie.

In diesem Sinne: Viel Spaß mit den guten Vorsätzen. Auf eine tolle und erfolgreiche Saison!

Stephan Schöttl



# Jede Menge spannende Turniere, jede Menge tolle Preise

## Der Turnierkalender für das Jahr 2015

Viele haben schon mit Spannung auf den Turnierkalender des Jahres 2015 gewartet. Er bietet auch in dieser Saison wieder jede Menge Bewährtes. Zum Beispiel die Herrennachmittage, Damen- oder Seniorenturniere. Aber auch die Mercedes-Benz-Afterwork-Serie steht erneut auf dem Programm. Dazu kommen attraktive Sponsorenturniere. Markieren sollte sich jeder Golfer schon einmal den Termin der Clubmeisterschaft: Die findet heuer am 29. und 30. August statt.

### MAI

1. Mai	FR	Saisoneröffnung	voSK
7. Mai	DO	1. Damenturnier	s.A.
8. Mai	FR	BGV-Jungseniorinnen	
9. Mai	SA	Golferlebnistag	
10. Mai	SO	Gastro-Cup	voS
13. Mai	MI	1. Herrennachmittag	voSK
16. Mai	SA	Saturday-Morning (9)	voS
17. Mai	SO	Neumitglieder-Turnier	voS
18. Mai	MO	Mercedes-Benz-Afterwork (9)	voS
21. Mai	DO	Senioren/Lindau	s.A.
23. Mai	SA	Neuschwanstein-Turnier	s.A.
27. Mai	MI	2. Seniorenturnier	s.A.
28. Mai	DO	2. Damenturnier	s.A.
30. Mai	SA	Captains-Day Bulldogs	voS

### JUNI

3. Jun	MI	Mercedes-Benz-Afterwork (9)	voS
7. Jun	SO	Early-Morning	voSK
10. Jun	MI	2. Herrennachmittag	voSK
13. Jun	SA	ASV-Turnier	s.A.
17. Jun	MI	Mercedes-Benz-Afterwork (9)	voS
18. Jun	DO	3. Damenturnier	s.A.
19. Jun	FR	DMM Senioren	
20. Jun	SA	DMM Senioren	
21. Jun	SO	DMM Senioren	
24. Jun	MI	3. Seniorenturnier	s.A.
26. Jun	FR	BGV-Jungsenioren	
27. Jun	SA	MauritiusTrophy	voS

### JULI

4. Jul	SA	Tombstone-Trophy	voZ
6. Jul	MO	Mercedes-Benz-Afterwork (9)	voS
8. Jul	MI	3. Herrennachmittag	voSK
11. Jul	SA	Techno-Markt	voS
15. Jul	MI	4. Seniorenturnier	s.A.
18. Jul	SA	DGL-Proberunde	
19. Jul	SO	DGL Herren	
22. Jul	MI	Mercedes-Benz-Afterwork (9)	voS
23. Jul	DO	4. Damenturnier	s.A.
24. Jul	FR	Silberhorn KG (Einladungsturnier)	s.A.
25. Jul	SA	2. Offino-Open	voSK

### AUGUST

1. Aug	SA	3-Schläger-Turnier	s.A.
5. Aug	MI	Mercedes-Benz-Afterwork (9)	voS
7. Aug	FR	BGV-Senioren	
9. Aug	SO	Neumitglieder-Turnier	voS
12. Aug	MI	4. Herrennachmittag	voSK
13. Aug	DO	Seniorenturnier/Olching	s.A.
15. Aug	SA	Präsidiump-Cup	voSK
20. Aug	DO	5. Damenturnier	s.A.
21. Aug	FR	Mercedes-Benz-Afterwork (9)	voS
26. Aug	MI	5. Seniorenturnier	s.A.
29. Aug	SA	Clubmeisterschaft	iZ
30. Aug	SO	Clubmeisterschaft	iZ

### SEPTEMBER

1. Sep	DI	Allianz-Cup (Einladungsturnier)	s.A.
3. Sep	DO	6. Damenturnier	s.A.
5. Sep	SO	Preis der Mannschaftscaptains	voSK
7. Sep	MO	Mercedes-Benz-Afterwork (9)	voS
9. Sep	MI	5. Herrennachmittag	voSK
15. Sep	DI	Senioren/Bad Wörishofen	s.A.
18. Sep	FR	Mercedes-Benz-Afterwork (9)	voS
19. Sep	SA	23. Bulldogs-Open	voS
20. Sep	SO	Jugend-Cup Finale	s.A.
23. Sep	MI	6. Seniorenturnier	s.A.
26. Sep	SA	Masters (Einladungsturnier)	s.A.

### OKTOBER

1. Okt	DO	7. Damenturnier	s.A.
3. Okt	SA	Sebastian-Kneipp-Turnier in Bad Wörishofen	
10. Okt	SA	Oktoberfest-Turnier	voSK
11. Okt	SO	Triangular	s.A.
14. Okt	MI	6. Herrennachmittag	voSK
18. Okt	SO	Martinsgans-Turnier	s.A.
24. Okt	SA	Golf & Schafkopf	s.A.
28. Okt	MI	7. Seniorenturnier	s.A.

### NOVEMBER

4. Nov	MI	7. Herrennachmittag	voSK
--------	----	---------------------	------

i = intern                      S = Stableford                      K = Kanonenstart  
o = offen                        Z = Zählspiel                        v = vorgabewirksam  
iG = intern mit Gästen  
s.A. = siehe Aushang

## Man(n) spricht Allgäuerisch!

### Wei-tschuan Yu bietet Regionales im neuen Clubrestaurant „Das Loft“

Den Golfplatz rund um das Hofgut Boschach im Süden Ottobeurens kennt Wei-Tschuan Yu von früher. Als Kind hat er vor etlichen Jahren dort schon einmal an einem Jugendcamp teilgenommen. Jetzt kehrt er zurück. Als neuer Pächter der Gastronomie des Allgäuer Golf- und Landclubs. Der 24-Jährige eröffnete am 1. April sein Restaurant „Das Loft“. Mit der Namensgebung „Das Loft“ suchte Wei-tschuan Yu gezielt den Bezug zum Golfsport, denn im Fachjargon ist hierbei die Rede vom Neigungswinkel der Schlägerfläche eines Golfschlägers. Zugleich betont er, dass „Das Loft“ keine reine Clubgastronomie werden soll. Das Restaurant soll künftig ganzjährig geöffnet bleiben - auch während der Winterpause der Golfer. Für den 24-Jährigen ist es die erste Station als Selbstständiger. Das notwendige Know-how hat er sich in namhaften Betrieben angeeignet. Die Lehre zum Restaurantfachmann verbrachte er zum Beispiel im Fünf-Sterne-Hotel Maximilian in Oberammergau. Ein Hotel, das im vergangenen Jahr für seine Küche sogar den Gastronomiepreis Bayern gewonnen hat. Nach der Ausbildung war Wei-Tschuan Yu noch fast drei Jahre dort tätig, bevor er Schottenhamels Gasthaus „Zum Beinhofer“ in Murnau als Restaurantleiter übernommen hat. Für den Traditionsbetrieb war er auch schon auf dem Münchener Oktoberfest tätig.

Auf Hofgut Boschach plant er einen Wechsel der gastronomischen Ausrichtung. Da er von klein auf in Füssen aufgewachsen ist, kennt er das Allgäu sehr gut und baut daher unter anderem auf die Küche der Region. Die für das Allgäu so typischen Kässpätzlen stehen bei ihm ebenso auf der Speisekarte wie auch zum Beispiel Fleischspezialitäten vom Allgäuer Weiderind. An den Wochenenden kommen mitunter auch Schweinsbraten oder Hax'n auf den Tisch. „Ich lege großen Wert darauf, dass auch die Zutaten aus der Region kommen. Wir haben bewusst nur eine kleine Speisekarte zusammengestellt und garantieren damit die frische Zubereitung“, erklärt Wei-Tschuan Yu. Zusätzlich zu dieser Speisekarte werde es aber auch – saisonal abgestimmt – Tagesgerichte geben. Im Sommer lockt eine spezielle Süßspeisenkarte, die mit hausgemachten Windbeuteln, Eisvariationen und Kuchen der eigenen Konditorin zum angenehmen Nachmittagskaffee einlädt. So soll „Das Loft“ zu einem beliebten Treffpunkt werden. Nicht nur für Golfer, die nach der Runde ihren Hunger stillen wollen.

### SPEISEKARTENAUSZUG

#### Salate

Junger Salat mit Radieschen, Tomaten, Kresse, Schnittlauch - Vinaigrette, Balsamicocrème und Brot

#### Vorspeisen

Schlutzkrapfen in Nussbutter mit gehobeltem Bergkäse

Carpaccio vom Almochsen mit Rucola, Pinienkernen und Parmesan

#### Suppen

Tafelspitzbrühe mit Wurzelgemüse und Flädle

Apfel-Paprika-Suppe

#### Vegetarisch

Cremiges Risotto mit Schwammerl

Allgäuer Käsespätzle mit gemischtem Salat

#### Fisch

Zanderfilet in der Kräuterkruste an Limettenschaum dazu glasierte Karotten und Reis

Forelle Müllerin mit Petersilienkartoffeln und Mandelbutter

#### Fleisch

Schweinefilets mit Speckbohnen in Cognac-Pfeffer-Sauce und Spätzle

Tafelspitz aus der Brühe mit Wurzelgemüse, Bouillon-Kartoffeln und Rahmspinat

Rumpsteak vom Allgäuer Weiderind mit hausgemachter Kräuterbutter und Herzoginkartoffeln





## Sepp Huber zum Vize-Präsident gewählt

*Vorstand ist nach Mitgliederversammlung wieder komplett*

Das Präsidium des Allgäuer Golf- und Landclubs Ottobeuren ist wieder komplett. Bei der Mitgliederversammlung wurde Sepp Huber (*oberes Foto*) zum neuen Vizepräsidenten gewählt. Er folgt damit auf Oliver Spitz, der im vergangenen Jahr aus privaten Gründen zurückgetreten war. Huber ist seit 1999 Mitglied des Clubs und derzeit auch Kapitän der Herrenmannschaft. Er bildet nun zusammen mit Präsident Horst Klüpfel und dem zweiten Vize Manfred Stock die Führungsriege des Vereins.

Klüpfel blickte zu Beginn der Versammlung auf das vergangene Jahr zurück. Vor allem auf die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen des Clubs. Dieses Fest habe man stilvoll und mit über 350 Teilnehmern bei den verschiedenen Jubiläumsturnieren begangen. Der Präsident dankte in diesem Zusammenhang auch den Sponsoren der Feierlichkeiten. In seinen Ausführungen ging er zudem auf den Neubau der Maschinenhalle samt Sozialräume für die Greenkeeper ein. Dieses Projekt sei die größte Investition des Clubs. Weitere Punkte waren die Förderung des Nachwuchses (mittlerweile spielen und trainieren in Ottobeuren über 80 Kinder und Jugendliche), das sportliche Abschneiden der AGLC-Mannschaften sowie die erfreuliche Nachricht, als einer der wenigen Clubs in Deutschland auch im vergangenen Jahr einen Mitgliederzuwachs verzeichnet zu haben.



Klüpfel gab den anwesenden Mitgliedern im voll besetzten Hirsch-Saal in Ottobeuren auch einige Personalien bekannt. So wurde unter anderem der Vertrag mit Golf-Pro Berry Bergmans (*unteres Foto*) um zwei Jahre verlängert. Während die Ottobeurer in diesem Bereich also auf Kontinuität bauen, gibt es in der Gastronomie einen Wechsel. Am 1. April eröffnet Wei-tschuan Yu auf Hofgut Boschach sein Restaurant "Das Loft". Der 24-Jährige war zuvor als Restaurantleiter bei Schottenhamel in Murnau tätig. Seine Ausbildung absolvierte er in einem 5-Sterne-Hotel in Oberammergau. Im Unterallgäu will er nun mit Allgäuer und Tiroler Spezialitäten sowie hausgemachten Desserts und Torten glänzen.

Ein weiterer wichtiger Punkt des Abends war die Verabschiedung einer neuen Satzung. Vermutlich lag es an dieser Weichenstellung für die Zukunft, dass über 160 Mitglieder zur Versammlung gekommen waren. Das alte Paragraphenwerk des Clubs stammte aus dem Gründungsjahr 1984. Nun, erklärte Klüpfel, habe man sich an eine Mustersatzung des Deutschen Golf-Verbands gehalten, um die Statuten „zum Vorteil der Mitglieder und des Clubs umzugestalten“. Der Präsident erläuterte die einzelnen Punkte. Nach einer kurzen Diskussion stimmte letztlich die Mehrheit der Anwesenden zu, ebenso wurde von den Mitgliedern auch der Haushaltsplan 2015 verabschiedet. Schatzmeisterin Sigrid Leidescher-Paule sprach von „soliden Clubfinanzen“, meinte aber auch, dass dies kein Grund zur Euphorie sei.



Am Ende überbrachte Vize-Präsident Manfred Stock die freudige Nachricht, dass Club-Chef Klüpfel im bayerischen Wirtschaftsministerium mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet wurde. Er erhielt die große Ehrung als Würdigung seines vielseitigen ehrenamtlichen Engagements. Sei es auf wirtschaftlicher, kultureller oder sportlicher Ebene.

# Wenn die Grüns zum Schweizer Käse werden

## Warum Aerifizieren bei Golfern unbeliebt und doch so notwendig ist

Wenn es am Anfang der Saison passiert, ist es vielleicht jetzt bereits vergessen. Den einen oder anderen erwischt es noch mal im Sommer – wenn er nicht gerade im Urlaub weit im Süden ist. Aber spätestens nach den Clubmeisterschaften ist fast jeder Golfer davon betroffen. Die Rede ist vom Aerifizieren, was die Grüns zum Schweizer Käse und das Putten zum Glückspiel macht. Zum Verständnis etwas weiter ausgeholt: In einem ordentlichen Haushalt oder Hotel wird jeden Tag das Bett aufgeschüttelt wird. Der Grund: Das Bettzeug sieht anschließend nicht nur frischer und ordentlicher aus, es macht auch Laune auf Wiederbenutzung. Was ist geschehen? Durch die nächtliche Belastung und das ständige hin und her Wälzen haben sich die Federn oder der sonstige Inhalt

Poren wird, je nach Größe, das Bodenwasser auf- und abtransportiert oder es findet der Gasaustausch statt.

Die Wurzeln brauchen für ihre Arbeit frischen Sauerstoff. Verbrauchte Luft, sprich Kohlendioxid oder andere toxische Gase, müssen aus dem Boden entweichen wenn die Wurzeln überleben sollen. Wird das Verhältnis zwischen den Bestandteilen unterhalb der Rasenfläche negativ verändert, spricht der Fachmann von einem gestörten Boden-Wasser-Lufthaushalt. Erste Anzeichen erkennt der geschulte Greenkeeper am Rückgang der Wurzellänge und -masse sowie an der Abnahme der feinen hellen Haarwurzeln. Treten bereits farbliche Veränderungen am Boden bzw.

präziser ausgedrückt an der Rasentragschicht auf, ist es bis zur dauerhaften Verschlechterung der Spielbedingungen nicht mehr weit. Damit es nicht soweit kommt, muss der Boden belüftet werden. Dem Greenkeeper bleibt nichts anderes übrig, als die Luft von oben in die Grüns zu bringen. Beim klassischen Aerifizieren werden aus den Grüns etwa fünf bis acht Zentimeter lange Pfropfen, so genannte Cores, ausgestochen. Je größer die Anzahl und Durchmesser dieser Cores, desto mehr Filz wird entfernt und umso mehr verdichtetes Bodenmaterial kann ausgetauscht werden. Anschließend müssen die entstandenen Löcher mit einer entsprechenden Menge an geeignetem

Material, in der Regel Quarzsand, wieder verfüllt werden. Dieser Sand wird großflächig auf den Grüns verteilt und anschließend eingeschleppt. Da der Sand, je nach Wassergehalt, nicht gleich vollständig in die Löcher rieselt, sondern im Lauf der folgenden Tage nachsackt, sind die Grüns zeitweilig in einem entsprechend unebenen Zustand. Die hohe Kunst des Greenkeepings ist, diese Phase so kurz wie möglich zu halten und den Spagat zwischen Nutzen der Maßnahme für den Erhalt der Grüns und den Interessen der Golfer zu schaffen.

Die Greenkeeper und Betreiber einer Golfanlage stehen jedes Jahr von Neuem vor der Aufgabe, den Zeitpunkt, die Anzahl und Intensität der Maßnahmen auf die örtlichen Gegebenheiten, die Entwicklung der Golfgrüns und die Anzahl und Bedürfnisse der Golfer abzustimmen.

(Text: Greenkeeper Verband Deutschland)



insbesondere des Kopfkissens enger aneinander gelegt oder gar miteinander verzahnt. Kurz gesagt, dass Kissen ist verdichtet, die Luft ist raus. Besonders auffällig wird dies, wenn zur Belastung auch noch ein Schweißausbruch in heißen Sommernächten dazu kommt. Das Kissen braucht jetzt dringend frische Luft, wenn es nicht verschimmeln soll. So, oder so ähnlich lässt sich dies auch auf die Golfgrüns übertragen. Die werden zwar nicht nachts belastet, dafür aber umso heftiger am Tage. Maschinen fahren täglich ihre Bahnen, Golfer drehen ihre Runden und Bälle schlagen – so es gelingt – aus großen Höhen auf die Grüns ein. Bodenteilchen, Sandkörner, Wurzeln sowie anderes organisches Material rücken dadurch näher aneinander. Folge davon ist, dass die Hohlräume, so genannte Bodenporen, kleiner werden oder ganz verschwinden. Gerade aber diese Poren sind für das Überleben der winzigen Pflänzchen auf den Grüns essentiell. In diesen

## „Wir möchten den Golfmarkt etwas aufmischen“

*HIO-Fitting ist neuer Kooperationspartner des Allgäuer Golf- und Landclubs*

„Unser Ziel“, sagt Marco Burger, einer der Gründer des Start-Ups **HOLE IN ONE FITTING**, „lässt sich ganz einfach formulieren: Wir möchten den Golfmarkt etwas aufmischen.“ Die Erfahrung in puncto Biomechanik und Materialentwicklung haben die jungen Männer in eine erstaunliche App gepackt. Das Herzstück ihres Konzepts.



HIO Fitting wurde im Jahr 2010 von den beiden Allgäuern Marco Burger und Benny Pfister gegründet. Seit diesem Jahr ist der Allgäuer Golf- und Landclub

Ottobeuren offizieller und bislang auch einziger Kooperationspartner in der Region. Mit Patrick Heinisch ist seit drei Jahren ein weiterer Allgäuer im Team von HIO Fitting. Durch ihr Engagement im Analysebereich wurden Burger und Pfister in den Jahren 2014 und 2015 zum „Clubfitter oft the Year“ gewählt. Das HIO Fitting Center befindet sich in Eichenau bei München.

### **Wie funktioniert ein Fitting bei HIO?**

Der Vergleich von angepassten zu alten Schlägern legt den Grundstein des Fittings. Mit Hilfe modernster Kamerasysteme lassen sich die beim Treffmoment relevanten Faktoren aufzeichnen und anschließend den Schwungmerkmalen entsprechend interpretieren. Ziel ist es, anhand verschiedener Ballflugdaten den optimalen Schläger herauszustellen. HIO legt dabei besonders viel Wert auf das Schlaggefühl, die Wiederholbarkeit und letztendlich die Schlagweite. Um das maximale Potential aus jedem Spielertyp zu schöpfen, gehören statische Körpervermessungen zur Bestimmung von Schlägerlänge, Schlägerwinkel und Griff neben den dynamischen Daten zu den Basics eines Launchmonitor-Fittings. Bei einer Anpassung des Putters wird zuerst der Spielertyp herausgestellt. Aufgrund verschiedener Putteigenheiten ist es unabdingbar, die Ausgangslage und die Zielsetzung des Spielers zu kennen. Durch geeignete Fragen der HIO-App werden zunächst Stärken und Schwächen des eigenen Puttens herausgestellt, anschließend gibt es ein entsprechendes Putterprofil. Eine professionelle Interpretation der gemessenen Daten gibt genaue Information über die idealen Puttermaße, als auch über technische Defizite.



### **Die Fittingtage in Ottobeuren:**

So., 24. Mai 2015

Sa., 13. Juni 2015

So., 12. Juli 2015

Sa., 8. August 2015

Das Fitting kostet 25€ und dauert 45 Minuten. Es können entweder Eisen, Hölzer oder Putter gefittet werden. Eine Anmeldung ist notwendig!



# Auf der Runde Kraft tanken

## Ernährungstipps für mehr Konzentration und den besseren Score



Eine Banane, Weißwurst oder belegte Brötchen. Beim Thema Ernährung auf der Golfrunde denken die meisten wohl sofort an die Halfway-Verpflegung nach neun gespielten Löchern. Und die ist meistens deftig. „Das ist ja nicht zu verdenken, denn dort füllen die meisten Golfer erstmals wieder ihre Akkus aus“, sagt Robert Beckmann. Der Fitnesstrainer und Ernährungsberater ist selbst aktiver Golfer. Die richtige Ernährung während der Runde sei immens wichtig, meint er weiter. Denn dadurch könne man die eigene Leistung steigern und gleichzeitig den Score verbessern. Als Energiequelle Nummer eins bevorzugt der Körper Kohlehydrate. Die finden sich

beispielsweise in Süßwaren oder in Brot, Obst und vielen anderen Lebensmitteln. Beckmann sagt: „Da der Körper aus Süßwaren und Brötchen zwar schnell Energie gewinnen kann, die aber nur von äußerst kurzer Dauer ist, sollte man bevorzugt auf Vollwertprodukte und Obst zurückgreifen.“ Die seien ohnehin auf der Runde und bei hohen Temperaturen viel einfacher handzuhaben.

Energielieferant Nummer zwei für den Körper ist Fett. „Das darf man aber nicht falsch verstehen. Die gute alte Butterstulle ist nicht das Optimale“, meint Beckmann lachend. Bei Fett zur Energiegewinnung spricht man in der Sportwissenschaft und Trainingslehre vom sogenannten Muskelfett. Auf diese Fettreserven greift der Organismus erst nach einer gewissen Beanspruchung zurück. Um entsprechende Muskelfette anzulegen, bedarf es entsprechender Ernährung und dem richtigen Training. Energielieferant Nummer drei sind Eiweiße. Muss der Körper jedoch einzig und allein darauf zurückgreifen, weil er seine Kohlehydrat- und Fettspeicher völlig geleert hat, so kann es sein, dass er mit dem Muskelabbau beginnt. „Dann kann es zu Schwindel, Kraftlosigkeit und auch Erbrechen kommen“, sagt der Personaltrainer. Bis es soweit kommt, müsste man allerdings mindestens zwölf Stunden am Stück ohne jegliche Zwischenverpflegung oder Pause flott Golfen. Das entspricht laut Beckmann etwa 72 Loch bei vollster Konzentration.

### Fünf Tipps für die Golfrunde von Robert Beckmann:

- Füllen Sie Ihre Speicher bereits nach dem Aufwärmen auf der Driving Range und vor dem ersten Abschlag auf. Ein Bissen und ein Schluck wirken Wunder.
- Trinken Sie häufig (spätestens an jedem Abschlag) kleinere Schlücke Mineralwasser oder selbst gemischte Fruchtschorle (Mischverhältnis ein Teil Saft, drei Teile Wasser).
- Nehmen Sie spätestens alle drei Löcher einen Bissen Kohlehydrat und Eiweiß zu sich. Das kann beispielsweise ein Stück Banane oder ein Stück Vollkornbrot mit magerem Schinken oder Kräuterquark sein.
- Achten Sie bei der Halfway-Verpflegung auf leichte Kost ohne viel Fett. Fette wie Butter oder Öle bedürfen einer langen Verdauung und liegen unnötig schwer im Magen.
- Gewöhnen Sie sich die Nahrungsaufnahme auch während der Privatrunde an, dann fällt es Ihnen leichter, diese auch während des Turniers umzusetzen.



## Bundesverdienstkreuz für Club-Präsident Horst Klüpfel

### Besondere Würdigung des ehrenamtlichen Engagements

Für seine großen ehrenamtlichen Verdienste hat unser Club-Präsident Horst Klüpfel im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie in München das Bundesverdienstkreuz am Bande erhalten. In der Laudatio von Staatssekretär Franz Josef Pschierer wurden unter anderem Klüpfels Tätigkeiten als Filialdirektor der Allianz SE im Allgäu, als ehrenamtlicher Vorstand und Aufsichtsratsvorsitzender der Raiffeisenbank im Allgäuer Land gewürdigt. Pschierer sagte auch: „Zusätzlich haben Sie in breitem, weit über Ihre beruflichen Verpflichtungen hinausgehendem Umfang im Ehrenamt gesellschaftliche Verantwortung übernommen.“ Etwa über 17 Jahre als Leiter des Berufsbildungswerks der Deutsche Versicherungswirtschaft in Kempten. Klüpfel, erklärte Pschierer weiter, hat sich aber auch für Umweltprojekte eingesetzt oder durch die Unterstützung des „Theaterkästle Altusried“ und die Förderung des Neubaus des Stadttheaters in Kempten das kulturelle Leben bereichert. Nicht zuletzt engagiert sich Klüpfel aber auch im sportlichen Bereich. Zum Beispiel über vier Jahrzehnte lang für den TSV Altusried und eben seit einigen Jahren auch als Präsident des Allgäuer Golf- und Landclubs Ottobeuren. „Das zeigt einmal mehr die breite Palette Ihres ehrenamtlichen Engagements“, sagte der Staatssekretär.



Der AGLC gratuliert recht herzlich zur hohen Auszeichnung.

## Ein Blog rund um den Golfsport im Allgäu

### Auch stets aktuelle Informationen aus dem Allgäuer Golf- und Landclub

In kaum einer anderen Region gibt es so viele Golfplätze auf so engem Raum wie im Allgäu. Von flachen Plätzen bis hin zur alpinen Herausforderung. Und dabei bieten die unterschiedlichen Golfanlagen nicht nur sportliche Reize, sondern allesamt auch optische Höhepunkte. Der Internet-Blog [allgaeu-golfer.de](http://allgaeu-golfer.de) liefert seit gut einem Jahr die Geschichten dazu, gedacht als Ergänzung zur Sportberichterstattung in der Allgäuer Zeitung. Zum Saisonbeginn wurde die Seite optisch aufgepeppt. Wer nun beispielsweise die Nachrichten und

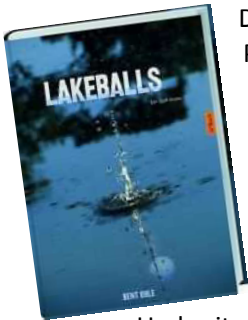
Geschichten über seinen Club sucht, der findet diese noch schneller. Über das Platzporträt gelangt der Nutzer mit dem Button "News aus dem Clubhaus" zu einer Übersicht aller Texte, in denen der jeweilige Club erwähnt wird - sei es in allgemeinen Geschichten aus dem Allgäu verpackt oder in speziellen Turnierberichten. Dort gibt es immer wieder auch Aktuelles aus Ottobeuren zu lesen.



[www.allgaeu-golfer.de](http://www.allgaeu-golfer.de)  
[www.facebook.com/allgaeugolfer](https://www.facebook.com/allgaeugolfer)

Sachbücher rund um den Golfsport gibt es auf dem Markt wie Sand am Meer. Wie schlägt Tiger Woods? Wie rüste ich mich mental für die Runde? Die besten Tipps und Tricks für das Bunkerspiel. Und und und. Mittlerweile gibt es aber auch immer mehr Bücher, die sich abseits des sportlichen Terrains mit Golf beschäftigen. Auf dieser Seite haben wir ein paar lesenswerte Empfehlungen zusammengetragen.

## Lakeballs: Ein Golf-Krimi



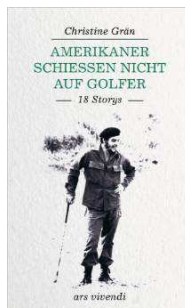
Die verschlafene Idylle eines kleinen Provinzstädtchens wird jäh erschüttert, als im hiesigen Golfclub eine zerstückelte Leiche gefunden wird. Wimmer, der neue, aus Berlin zwangsversetzte Kommissar, muss sich gleich an seinem ersten Tag eines delikaten Mordfalles annehmen.

Und mit seiner Ankunft prallen unweigerlich zwei Welten aufeinander. Der Großstadtbulle mit seinem roten Irokesenschnitt fällt in dem scheinbar konservativen, ländlichfriedlichen Golfermilieu so auf, wie der sprichwörtliche bunte Hund. Doch mit seinen Ermittlungen deckt er immer mehr Lügen, intime Geheimnisse und dunkle Machenschaften auf.

*von Bent Ohle, erschienen im Landwirtschaftsverlag Münster, 144 Seiten, 14,95 Euro.*

## Amerikaner schießen nicht auf Golfer

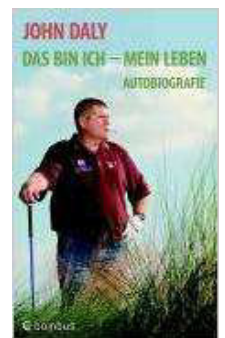
Wenn Gott und der Teufel in Kabul um eine Seele spielen, so ist dies zweifellos ein aufregendes Duell zwischen Himmel und Hölle und der furiose Auftakt zu einer literarischen Golfrunde um den ganzen Globus. Manager, Gesellschaftsdamen, Guerilla-Golfer, Zocker, Professionals, Liebespaare oder Auftragskiller verbindet jene Leidenschaft für ein Spiel, das vor allem darin besteht, sich immer wieder selbst zu besiegen. Der Glaube, eines Tages die perfekte Runde zu schaffen. Der Zweifel. Der Zorn. Die Demut. Die Sucht. Golf ist eben mehr als nur Sport. 18 Storys auf den Fairways des Lebens: schräg und spannend, komisch und tragisch, zärtlich und mörderisch.



*von Christine Grän, erschienen im ars vivendi verlag, 200 Seiten, 17,90 Euro.*

## John Daly – Das bin ich

Zu viel ist nicht genug. John Daly hat nicht gerade das geführt, was man ein gewöhnliches Leben nennt. Er hat sechs Kontinente bereist - und auf fünf davon Golf-Turniere gewonnen. In seinen dunkleren Tagen trank er, demolierte Hotelzimmer, Häuser und Autos. Er verspielte mehrfach ein Vermögen. Er lebte von Diät-Cola, Marlboro Light und der Unterstützung seiner Fans. Er ist nicht gerade ein Paradebeispiel für dauerhaft diszipliniertes Verhalten. Aber er hat auch zwei der fünf Major-Golfturniere gewonnen bevor er 30 Jahre alt war. Lediglich fünf weiteren Golfen ist das jemals gelungen. Das Buch erzählt die ganze Geschichte. Die Siege, die Niederlagen und alles dazwischen.



*von John Daly, erschienen im Bombus-Verlag, 224 Seiten, 21,90 Euro.*

## Achtung Golfer! Schlägertypen in Wald und Flur

Sind Golfer Mutationen? Nach welchem System lassen sie sich ordnen und verstehen? Wie verhalten sich Nichtgolfer, wenn sie einem Rudel Golfer begegnen? Um Artenvielfalt und Eigenheiten von Golfern zu studieren, reist der Golfethnologe Eugen Pletsch in den Golfclub Bauernburg. Er trifft alte Bekannten, liebenswerte Zeitgenossen und schräge Typen. Alle treibt die klassische Frage des Golfsports: „Wer bin ich, warum bin ich hier und warum tue ich mir das an?“ Mit tiefgründigem Humor führt Pletsch seine Leser durch die grüne Hölle des ganz alltäglichen Golfer-Wahnsinns.



*von Eugen Pletsch, erschienen im Franckh Kosmos Verlag, 288 Seiten, 19,99 Euro.*



## Ein Golfer mit besonderem Händchen fürs Feine

*AGLC-Mitglied Karl-Erich Michels malt und zeichnet seit seiner Kindheit*



Gezeichnet hat unser Mitglied Karl-Erich Michels schon als Kind. Viel und gerne. So ist es auch nicht verwunderlich, dass diese Gabe seinen beruflichen Weg stark geprägt hat. Vom gelernten Schauerbegestalter bis zum Shop-Designer war er immer kreativ tätig. „Dadurch habe ich viele Dinge schon immer mit anderen Augen gesehen“, sagt der 74-Jährige. Im Ruhestand hat er sich dann Zeit genommen,



Gesehenes und Erlebtes in Bildern und Kunstwerken festzuhalten. Auf eine bestimmte Technik hat sich Michels nicht spezialisiert. „Erst bei der Idee für ein Motiv entscheide ich mich für die Art der Darstellung“, erklärt Michels, der seit mittlerweile 15 Jahren in Bad Grönenbach wohnt. Schwerpunkt der Malerei sind neben Acryl, Aquarell und Farbstiften auch Spachtel- und Spritztechniken. Auch mit verschiedenen Materialien experimentiert er beim Erstellen von Grafiken und Reliefs. Zuletzt hat er auch seine Leidenschaft für den Golfsport mit dem Stift ausgedrückt: Michels zeichnete mehrere Karikaturen rund um bestimmte Golfbegriffe – beispielsweise Birdie, Bunker



oder Ass. Über allem steht bei ihm eines: „Freude am Malen und handwerkliche Perfektion sind mir wichtiger als ein typischer persönlicher Stil.“

## Szenen einer Baustelle

*Wie die neue Heimat unserer Greenkeeper entstanden ist*

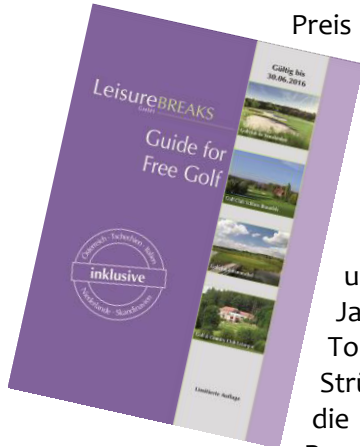


In den vergangenen Monaten entstand an der Einfahrt zum Hofgut Boschach eine neue Maschinenhalle für unsere Greenkeeper - seit dem Bau des Platzes die größte Investition des Clubs.



## Wussten Sie schon, dass ... ?!

... der Golfclub Ottobeuren auch in der zwölften Auflage des **Guide for Free Golf** aus dem Hause Leisurebreak vertreten ist? Nach dem Prinzip „Two for one“ können mit diesem Gutscheinbuch 169 Golfplätze in Deutschland, dazu über 60 Destinationen in Holland, Italien, Österreich, Tschechien und Skandinavien zum halben



Preis gespielt werden. In einer praktischen Übersicht finden sich wichtige Golfplatz-Informationen, wie Ansprechpartner, Teilnahmebedingungen und Greenfeepreise. Seit Jahren betont European Tour Professional Sven Strüver mit seinen Fazits die herausragenden Besonderheiten der

Golfanlagen. Erhältlich ist der Guide for Free Golf für 69,90 Euro auch in unserem Sekretariat.

@ @ @

... der Allgäuer Golf- und Landclub seine Präsenz in den neuen Medien noch weiter ausgebaut hat? Wir sind künftig auch bei „**Gastfreund**“ vertreten. Was das ist? So etwas wie ein mobiler Reiseführer, eine digitale Hotelmappe und Kommunikationsplatt-form. Von der Pension bis hin zum 5-Sterne-Hotel, vom Dorf bis zur Stadt, von Wandertouren im Tannheimer Tal bis hin zur Allgäuer Festwoche und vielen Freizeitmöglichkeiten - all das und noch viel mehr findet man in „Gastfreund“.



DIE APP ZUM ALLGÄUER GOLF & LANDCLUB.



Ankommen und Auskennen. Jetzt QR-Code scannen und kostenfreie App laden.

@ @ @

... unser Sekretariat mit Andrea Jakob und Johannes Siemenczuk jetzt auch zwei ausgebildete **BGV-Club-Spielleiter** hat? Seit der letzten Saison ist jeder Golfclub gemäß der Wettspiel-Statuten verpflichtet, mindestens einen ausgebildeten BGV-Club-Spielleiter zu benennen, um an den Verbands-Wettspielen teilnehmen zu dürfen. Die beiden absolvierten nun an ein Seminar des BGV in

Wiggensbach. Mit Vorstandsmitglied Susanna Gabler hat der Club zudem eine geprüfte DGV-Spielleiterin in seinen Reihen.

@ @ @



... die Premiumpartnerschaft zwischen der Firma „**Offino - Büroösungen GmbH**“ aus Kempten und dem Allgäuer Golf- und Landclubs Ottobeuren weiter ausgebaut wurde? Dank der großzügigen Unterstützung der Firma Offino bietet der AGLC seinen Gästen ab dieser Saison sieben neue Clubcarts an, dazu wurde auch das Ranger-Cart mit Logo und Schriftzügen des Sponsors bedruckt. Übrigens spielen wir am Samstag, 25. Juli, bereits zum zweiten Mal um den Offino-Cup. Vielen Dank dafür!

@ @ @

...es auch in der Saison 2015 wieder drei ganz spezielle **Partnerclubs des Allgäuer Golf- und Landclubs** gibt? Unsere Mitglieder haben die Möglichkeit, auf diesen Anlagen sieben Tage die Woche – ganz egal, ob werktags, sonntags oder an Feiertagen – greenfeefrei zu spielen. Im Gegenzug ist das auch den Gästen der drei Partnerclubs möglich. Dabei handelt es sich um den Golfers Club Bad Überkingen (einem 18-Loch-Platz in wunderschöner Alb-Landschaft), den Golf & Country-Club Königsfeld (einem Geheimtipp im Schwarzwald, der heuer 25-jähriges Bestehen feiert) sowie die Golfanlage Dresden-Ullersdorf (einem 18-Loch-Platz vor den Toren der Landeshauptstadt Dresden).





# Herzlichen Dank an unsere Sponsoren



Wir wünschen schönes Spiel!

